

Jahrestagung 2018

Mittwoch, 14. November
Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf
Gemeindeplatz 1
8355 Aadorf



Manipulation

Manipulative Gesprächsführung

TKHL

Thurgauer **K**onferenz **H**eilpädagogischer **L**ehrpersonen

in Kooperation mit:

Liebe Tagungsteilnehmerinnen, liebe Tagungsteilnehmer
Liebe Mitglieder der Konferenz Heilpädagogischer Lehrpersonen

Schule soll ein Ort sein, an dem gerne und gut gelernt, gearbeitet und gelebt wird.
Diese Vision haben sowohl Heilpädagoginnen und Heilpädagogen als auch
Schulnetz 21.

Ein gemeinsames Ziel – eine Konferenz!

Die jährliche Netzwerktagung «Schulnetz21-TG» findet mit den Heilpädagogischen Lehrpersonen statt, die Jahrestagung der TKHL wird mit Gästen und Fachleuten der Perspektive Thurgau bereichert. Von dieser Kooperation profitieren wir alle.

In der verlängerten Pause sind Sie eingeladen, sich an den Marktständen der Tischmesse zu verpflegen und sich zu informieren. Es werden Ihnen Angebote von Perspektive Thurgau, vom Jugendprojekt LIFT und Informationen zum Berufswahlprozess bei Intergativen Sonderschulungen vorgestellt. Bitte greifen Sie zu!

Thomas Brandenberger referiert anschliessend über «Manipulation in der Beratung». Was ist Manipulation? Wie manipulieren Sie? Wo werden Sie manipuliert?

Durch die gesamte Veranstaltung führt Sie StöfF Sutter mit Intermezzi zu den einzelnen Beiträgen. Die musikalische Begrüssung verdanken wir Peter Gall.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Nachmittag!

Für den Vorstand TKHL
Irene Baur, Präsidentin Thurgauer Konferenz Heilpädagogischer Lehrpersonen

Für die Perspektive Thurgau
Yves Grünwald, Projektleiter «Schulnetz21-TG»

Programm der Jahrestagung TKHL 2018

- 13:30 Saalöffnung
- 14:00 Tagungsbeginn, Begrüssung
- 14:20 Mitteilungen Amt für Volksschule **Beat Brüllmann**
- 14:50 Mitteilungen Bildung Thurgau **Anne Varenne**
- 15:00 Intermezzo „Schulnetz21-TG“ zu
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**
- **Gesundheitsförderung und Prävention (GFP)** **Yves Grünwald**
Christoph Sutter
- 15:30 Pause mit Marktständen
- Perspektive Thurgau
- Lift
- Berufswahlprozess bei Integrativen Sonderschulungen
- Bildung Thurgau
- 16:20 **Fachinput: Manipulation – Manipulative Gesprächsführung** in der
Pädagogik **Thomas Brandenberger**
- 17:10 **Konferenzgeschäfte**
1. Wahl der Stimmzähler
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Protokoll der Jahrestagung 2017
 4. Jahresbericht 2017/2018
 5. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
 6. Verabschiedungen
 7. Wahlen
Delegierte und Suppleanten für Bildung Thurgau
 8. Weiterbildung Kurse (WBK)
 9. Informationen
 10. Die Mitglieder haben das Wort
- 17:30 Tagungsende

„Manipulation – Manipulative Gesprächsführung“

Was ist Manipulation?

Der Begriff kommt von „Hand – Füllen – Führen“, was wörtlich „etwas in der Hand haben“ oder modern übersetzt „die Handhabung beeinflussen“ bedeutet. Manipulation ist die **verdeckte** Beeinflussung zum eigenen Nutzen.

Abzugrenzen ist der Begriff **Manipulation** von folgenden Bedeutungen:

Überzeugen (offene Beeinflussung durch einleuchtende Gründe), **überreden** (offene Beeinflussung durch eindringliches Zureden).

Die Manipulation genießt von den drei Begrifflichkeiten den schlechtesten Ruf – weil sie unmoralisch sei.

Doch ist es unmoralisch, jemanden im Gespräch zu manipulieren?

Grundlegend unterscheiden wir drei Ebenen der Manipulation:

1. Scheinargumente - manipulierte Gründe und/oder Begründungen
2. Sprachliche Tricks - manipulative Formulierungen
3. Kognitive Verzerrungen – manipulierte Wahrnehmung

In seinem Referat wird Thomas Brandenberger auch folgende Fragen beleuchten:

Wie manipulieren Sie? Wie werden Sie manipuliert?

Referent

Thomas Brandenberger ist diplomierter Psychologe FH in der Vertiefungsrichtung Arbeits- und Organisationspsychologie (Hochschule für Angewandte Psychologie). Zudem bietet er als Dipl. Management Coach Einzelcoachings sowie Coachings in Kommunikations- und Organisationsentwicklung an.

www.brandenberger-beratungen.ch



Das bietet die Perspektive Thurgau

- Niederschwelliges Angebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Thurgau
- Fachstellen im ganzen Kanton verteilt mit freier Wahl der Anlaufstelle
- Qualifizierte Mitarbeitende mit Spezial- und Zusatzausbildungen
- Schweigepflicht aller Mitarbeitenden
- Die meisten Dienstleistungen und Angebote sind **kostenlos**

Unsere Fachbereiche

Gesundheitsförderung und Prävention

Angebote und Dienstleistungen zur Anregung von Prozessen in Gemeinden, Schulen, Familien und Betrieben, die beitragen, gesundheitsfördernde Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Referate, Weiterbildungsangebote, Beratung und Umsetzung von fertigen Angeboten und Projekten aber auch individuelle Entwicklung von unterschiedlichen Themen.

Paar-, Familien und Jugendberatung

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien zur Stärkung der Ressourcen und Fähigkeiten bei der Bewältigung von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Beziehungs-, Entwicklungs- und Lebensaufgaben.

Mütter- und Väterberatung

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern bis zum vollendeten 5. Lebensjahr. Kostenlose Beratung zur Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz. Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Alltagsbewältigung, psychosoziales und vieles mehr. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche angeboten.

Suchtberatung

Kostenlose Beratung zur Förderung und Wiederherstellung der Handlungskompetenz von Direktbetroffenen und ihrem Umfeld im Umgang mit Suchtmitteln wie Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Online-Verhalten, Glücksspiel und anderen suchtartigen Verhaltensweisen. Auch Therapien sind möglich.

Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Standorten finden Sie auch unter www.perspektive-tg.ch, telefonisch unter 071 626 02 02 oder info@perspektive-tg.ch.

Perspektive Thurgau | Schützenstrasse 15 | Postfach 297 | 8570 Weinfelden (Hauptsitz)

Schulnetz21



schulnetz21

thurgau

Im Jahr 2016 war der Kanton Thurgau mit seinen über 40 Mitgliederschulen Pilotkanton «Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen auf dem Weg zum Schulnetz21-Thurgau». Seit dem 21. März 2017 heisst das Netzwerk offiziell «Schulnetz21 – Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen Thurgau», kurz Schulnetz21-TG.

Es geht darum, die Schule als Ort zu gestalten, an dem gerne und gut gelernt, gearbeitet und gelebt wird. Netzwerkschulen wirken aktiv mit und setzen sich für ein gutes Schulklima ein, für ein sicheres und anregendes Lernumfeld, für einen gesunden Arbeits-, Lern- und Lebensraum.

Gesundheitsfördernde und nachhaltige Schulen können an vielfältigen Themen anknüpfen. Das Netzwerk unterstützt Sie dabei. Die erweiterte Vision bietet die Möglichkeit, parallel laufende Aktivitäten zusammenzuführen und Synergien zu nutzen. Im Einklang mit dem Lehrplan sollen alle motiviert werden, die Schulwelt aktiv mitzugestalten und sich zugehörig zu fühlen.

www.schulnetz21-tg.ch

„f&F web“

«f&f web» ist ein interaktives, webbasiertes Angebot für Schulen mit dem Ziel, für Jugendliche mit Risikoverhalten recht-/frühzeitig die passenden Massnahmen einzuleiten, so dass sich problematische Verhaltensweisen noch nicht verfestigt haben.

Das elektronische Nachschlagewerk der Perspektive Thurgau bietet viele Hilfen im Bereich Auffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern, den entsprechenden Anlauf- resp. Fachstellen, Vorgehensweisen und wichtige Informationen.

www.ff-web.ch

FREELANCE

PRÄVENTION. GESUNDHEIT.

«freelance» ist ein Suchtpräventionsprogramm für die Sekundarstufe. Das Programm bietet flexibel einsetzbare Unterrichtseinheiten zu den Themen «Tabak/Alkohol/Cannabis» und «Digitale Medien», welche die Lehrpersonen selbst auf ihre Zeit- und Themenbedürfnisse abstimmen können. Das Unterrichtsmaterial basiert auf den neuesten Erkenntnissen, Zahlen und Fakten zu Konsum- und Risikoverhalten. Alle drei Jahre wird zudem ein Plakatwettbewerb lanciert, bei welchem die Schülerinnen und Schüler ihre Gestaltungsentwürfe für eine öffentliche Plakatkampagne einreichen können. Das bekannteste freelance-Produkt ist die Schüleragenda, welche alljährlich an rund 5500 Thurgauer Sekundarschülerinnen und –schüler abgegeben werden kann.

www.be-freelance.net/de

Sexualpädagogik

Sexualpädagogik vermittelt Wissen und Informationen zu Sexualität und unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer psychosexuellen Entwicklung sowie in ihrer Entscheidungskompetenz in Bezug auf ihre sexuelle Gesundheit.

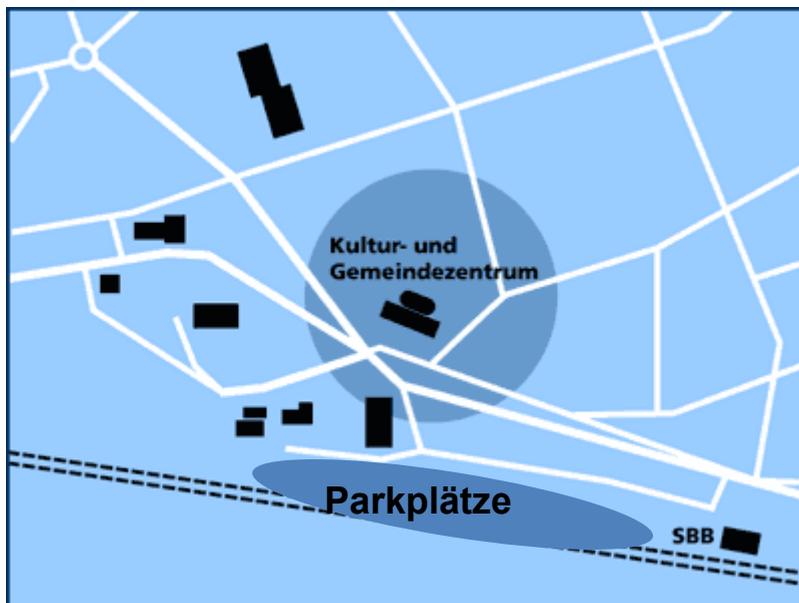
Das Amt für Volksschule leistet bis Ende 2019 einen namhaften Finanzierungsbeitrag, so dass die Schulen sexualpädagogische Angebote wie gewohnt zu einem attraktiven, reduzierten Preis beziehen können.

www.sexuellegesundheit-tg.ch

Mitteilungen zur Tagung

Anreise

Der Tagungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus den Richtungen Frauenfeld und Wil gut erreichbar. Parkplätze stehen bei der Migros und der SBB zur Verfügung. Wir bitten um pünktliches Erscheinen. Der Gemeindesaal ist ab 13:30 Uhr geöffnet.



Öffentliche Verkehrsmittel

Frauenfeld	13:00		
Aadorf, Zentrum	13:18	17:35	17.55
Frauenfeld		17:55	18.25

Wil	13:18	
Aadorf	13:29	17:58
Wil		18:13

Teilnahme an der Tagung

Die Teilnahme ist für alle Mitglieder mit einem Pensum über 30% obligatorisch. Wie in den vergangenen Jahren wird die Teilnahme der Lehrpersonen mittels Präsenzkontrolle erfasst. Für allfällige Kontrollen erhalten die Schulgemeinden vom Amt für Volksschule die Präsenzlisten ihrer Lehrpersonen zugestellt. Begründete Abmeldungen sind schriftlich an die zuständige Schulleitung und das Präsidium der TKHL zu richten:

Irene Baur, Leimackerstrasse 4, 8355 Aadorf, i.baur@tkhl.ch

Für Pädagogische Therapeutinnen und Therapeuten (Logopädie und Psychomotorik) besteht keine Teilnahmepflicht. Sie sind jedoch herzlich eingeladen und Mitglieder der TKHL sind stimmberechtigt.

Anträge

Anträge zu den traktandierten Geschäften sind schriftlich bis spätestens 25. Oktober 2017 an die Präsidentin zu richten.

Irene Baur, Leimackerstrasse 4, 8355 Aadorf, i.baur@tkhl.ch

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag 2018 der TKHL beträgt **Fr. 50.--**. Wir bitten die Mitglieder, diesen mit dem beigelegten Einzahlungsschein zu bezahlen. Jede Lehrperson, welche im Thurgau unterrichtet, ist einer Konferenz zugeteilt. Änderungen müssen dem Schulpfleger mitgeteilt werden.

Thurgauer Kantonalbank IBAN CH07 0078 4172 0462 6890 0 / BIC KBTGCH22



Protokoll der Jahrestagung TKHL 2017

Mittwoch, 8. November 2017, Mehrzweckhalle „Dammbühlhalle“ Steinlerstrasse, Wängi

Programm

13:30 Saalöffnung

14:00 Tagungsbeginn, Begrüssung

Referat Traumapädagogik

Pause

Informationen Bildung Thurgau

Informationen Amt für Volksschule

Konferenzgeschäfte

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Jahrestagung 2016
4. Jahresbericht 2016/2017
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Verabschiedungen
7. Wahlen
 - 7.1 Präsidium
 - 7.2 Vorstand
 - 7.3 Zweiter Rechnungsrevisor
8. Weiterbildung Kurse (WBK)
9. Informationen
10. Die Mitglieder haben das Wort

17:30 Tagungsende, Nachtessen für geladene Gäste

Begrüssung

Die Tagungspräsidentin, Marie-Anne Rutishauser, begrüsst die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer, Robert Schröder, Schulinspektor und Delegierter des AV sowie Frau Bossart von der Presse.

Der Gemeindepräsident von Wängi, Herr Thomas Goldinger, begrüsst. Die Pausenverpflegung wird von der Gemeinde spendiert. Vielen Dank!

Der Schulpräsident, Herr Jürg Kobelt, begrüsst. Er unterstreicht die Wichtigkeit der Professionalität im Bereich Sonderpädagogik und dankt fürs Engagement. Die Kosten der Mehrzweckhalle sind von der Schulgemeinde spendiert. Vielen Dank!

Beide Herren wünschen eine erfolgreiche Tagung und einen anregenden Austausch.

Referat: Traumapädagogik

Prof. Dr. phil. Rosmarie Barwinski ist Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP, Professorin an der Universität Köln und Leiterin des Schweizer Instituts für Psychotraumatologie SIPT. Das SIPT bietet Fortbildungen für Psychotherapeuten und andere Berufsgruppen an, die in ihrem Arbeitsbereich mit traumatisierten Menschen konfrontiert sind. Frau Barwinski gibt uns einen Einblick in die herausfordernde Tätigkeit mit traumatisierten Kindern und beantwortet nach ihrem Referat Fragen der Mitglieder.

Informationen Amt für Volksschule

Robert Schröder, Schulinspektor, überbringt Grüsse von Regierungsrätin Monika Knill und von Amtschef Beat Brüllmann.

Er präsentiert aktuelle Informationen zu folgenden Themen:

- Einführung des neuen Lehrplans
- Neuerungen in der Beurteilung
- Massnahmen zur Optimierung des Französisch auf der Primarstufe
- Thurgau du Heimat (tgdh.tg.ch, phtg.ch/weiterbildung)
- Ateliers und Impulstage BBF (bbf.tg.ch)
- Weiterbildung Medien und Informatik (av.tg.ch>Medien & Informatik)
- swch18 in Weinfeldern
- Revisionen Sonderschulvorordnung und Sonderschulkonzept

Informationen Bildung Thurgau

Anne Varenne, Präsidentin von Bildung Thurgau, berichtet über Geschäfte und politische Erfolge. Bildung Thurgau bleibt hartnäckig.

Aktuelle Themen dabei sind:

- Reglementsrevision (pk.tg)
- Vernehmlassung Beitragsgesetz
- Vernehmlassung Assistenzpersonen
- Vernehmlassung Orientierungspunkte Mitte Zyklus 1
- Digitalisierung
- Entscheid Französisch Lehrmittel
- Stufenanstieg
- Altersentlastung (weitere Infos auf der Homepage von Bildung Thurgau)
- Weiterbildung Medien & Informatik
- Beurteilung/Zeugnis
- Arbeitszeiterfassung LCH 2018: Aufruf zur Mitarbeit (Mail des LCH im September 2017)!

Anne Varenne bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit, insbesondere bei Regierungsrätin Monika Knill, Amtschef Beat Brühlmann und Schulinspektor Robert Schröder.

Roland Züger war während 8 ½ Jahren im Vorstand der TKHL aktiv, davon während 4 Jahren als Aktuar, während 4 ½ Jahren als Präsident und damit auch in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau.

Anne Varenne dankt Roland für seinen grossen engagierten Einsatz.

Für die Organisation der Jahrestagung 2017 bedankt sich Anne bei den Vorstandsmitgliedern der TKHL, insbesondere bei der Tagungspräsidentin Marie-Anne Rutishauser, bei der „Gastgeberin“ Doris Wüst und dem SHP-Team der Schulgemeinde Wängli!

Konferenzgeschäfte

1. Wahl der Stimmzähler

Gabriela Schwaller und Philipp Yersin werden gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Keine Anträge und genehmigt.

3. Protokoll der Jahrestagung 2016

Broschüre Seite 7 – 11. Keine Bemerkungen, genehmigt und verdankt. Herzlichen Dank an Christina Maier.

4. Jahresbericht 2016/2017

Broschüre Seite 12 – 14. Der Jahresbericht wird nicht verlesen. Keine Bemerkungen, genehmigt und verdankt. Herzlichen Dank an den Verfasser und vormaligen Präsidenten, Roland Züger.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Broschüre Seite 15. Marie-Anne Rutishauser erläutert die Jahresrechnung. Franz Hidber, Rechnungsrevisor der TKHL, musste sich für die Konferenz entschuldigen. Sein Bericht ist in der Konferenzeinladung auf Seite 16 abgedruckt. Die Rechnung wird genehmigt und herzlich verdankt.

6. Verabschiedungen

Roland Züger, Präsident bis 31.07.2017, wurde bereits an der letzten Tagung verabschiedet. Wir waren sehr froh, dass er sein Amt bis im Sommer noch weiterführte. Marie-Anne Rutishauser dankt ihm nochmals für seine engagierte Arbeit.

Gabriela Schwaller tritt von ihrem Amt (Vertretung in der WBK) zurück. Vielen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!

Caroline Fuhrmann, vormals SHP in Diessenhofen, hat in der Zeit vom Februar bis Juli 2017 im Vorstand mitgearbeitet und auch die Referentin engagiert. Per August 2017 hat sie in den Kanton Zürich gewechselt. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

7. Wahlen

7.1 Präsidium

Wir freuen uns sehr, dass sich Irene Baur, Sonderklassenlehrerin in Aadorf, zur Wahl stellt. Seit August 2017 arbeitet sie im Vorstand mit – engagiert wie als bereits gewählte Präsidentin. In der Konferenzeinladung stellte sie sich bereits vor. Irene Baur wird mit Applaus zur neuen Präsidentin gewählt. Sie bedankt sich fürs Vertrauen und versichert, dass mit ihrer Wahl die Stimme der TKHL im Thurgau weiterhin gehört wird.

7.2 Vorstand

Keine Änderungen im Vorstand.

Es fehlen momentan zwei Vorstandsmitglieder. Insbesondere die Sonderschulen sind im aktuellen Vorstand nicht vertreten. Interessierte Mitglieder sind eingeladen, an einer Vorstandssitzung teilzunehmen. Arbeitsaufwand pro Jahr: ca. 8 Vorstandssitzungen in Weinfelden, Vor- und Nachbereitungszeit. Besuch von anderen Konferenzen und Engagement in Arbeitsgruppen ist individuell verschieden. Hauptaufgabe ist die Organisation der Jahrestagung. Darüber hinaus ist der Austausch in der Berufsgruppe ein Gewinn. Neueste Infos werden an den Sitzungen diskutiert.

7.3 Zweiter Rechnungsrevisor

Der Rechnungsrevisor, Iwan Bolis ist verstorben. Es wird ein zweiter Revisor gesucht, der zusammen mit Franz Hidber die Rechnung kontrolliert.

Spontan stellt sich die Schulleiterin von Wängi, Frau Erika Panke, zur Verfügung und wird mit Applaus gewählt.

8. Weiterbildung Kurse (WBK)

Jenny Heuberger, SHP Volksschulgemeinde Eschlikon, stellt sich neu für das Amt zur Verfügung – vielen Dank! Wünsche für Kurse aus dem HfH-Weiterbildungsangebot sind bitte direkt an Jenny Heuberger zu richten. Ihre Mail-Adresse kann auf der Homepage entnommen werden. Der „Refresher“, der Kurs für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, welche vor dem Jahr 2000 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, findet in diesem Schuljahr zum 2. Mal statt. Der Kurs zeichnet sich aus durch kompetente Kursleitungen und einen interessanten Austausch. Interessenten für einen weiteren Kurs können sich in der aufgelegten Liste eintragen. Bei genügend Interesse wird eine 3. Staffel geplant. Konkrete Daten

gibt es momentan noch nicht. Die Kurskosten werden vom Kanton übernommen – vielen herzlichen Dank dafür!

9. Informationen

Die nächste Jahrestagung findet am Mittwoch, 14. November 2018 statt.

10. Die Mitglieder haben das Wort

Die Tagungspräsidentin dankt den Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit. Ein besonderer Dank geht an Doris Wüst für die Organisation vor Ort und für die Sitzungsvorbereitungen während des letzten halben Jahres.

Keine weiteren Wortmeldungen.

05.01.2018, Dietz Rohrer Barbara



Jahresbericht Konferenzjahr 2017/2018

Bildung Thurgau

Das Präsidium der TKHL ist Mitglied der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau. Die neu gewählte Präsidentin Irene Baur vertrat ab November an den ordentlichen Sitzungen und an der zweitägigen Klausurtagung die Meinung der TKHL und brachte Anliegen aus heilpädagogischer Sicht ein. Die Geschäftsleitung Bildung Thurgau traf sich zweimal in der DEK-Runde mit Regierungsrätin Monika Knill, dem Generalsekretär DEK Dr. Paul Roth und den drei Amtsleitern Urs Schwager, Marcel Volkart und Beat Brüllmann sowie einmal mit Vertretern der Hochschulleitung der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Delegiertenversammlung Bildung Thurgau

Die TKHL wurde von 10 Delegierten und der Präsidentin Irene Baur an den beiden Delegiertenversammlungen im November und im Juni vertreten. Die Argumente der TKHL-Fraktion flossen in die Stellungnahme zur Verbesserung des Französischunterrichts ein. Im Juni diskutierten die Delegierten die künftige Strategie von Bildung Thurgau.

Personelles

Ursula Geiger und Andreas Hofmann haben per Ende Juli 2018 ihren Rücktritt als Delegierte eingereicht. Bereits im Sommer 2017 hat Barbara Mani ihren Rücktritt als Suppleantin der TKHL bekannt gegeben.

Vorstand TKHL

Nach Jahren mit intensiven Geschäften wie Lehrplan 21 und Entscheid Frühfranzösisch kehrte im vergangenen Konferenzjahr in der Bildungspolitik vergleichsweise Ruhe ein. Der Vorstand pflegte den Kontakt zu Institutionen und Konferenzen aus dem heilpädagogischen Bereich wie HFE, Sprachheilschule, TBL und Psychomotorik und traf sich zu sieben Sitzungen. Neben der Vorbereitung der Jahrestagung beschäftigte er sich vertieft mit folgenden Themen:

Rahmenbedingungen Assistenzpersonen

In der Arbeitsgruppe von Bildung Thurgau mit Marisa Brunetti als Vertreterin der TKHL wurde eine Handreichung für den Einsatz von Assistenzpersonen in Schulen formuliert. Die Vernehmlassungen brachten keine Einigung. In einem zweiten Anlauf sucht das Amt für Volksschule einen gemeinsamen Konsens, damit der Einsatz von Assistenzpersonen kantonale geregelt wird. Die Argumente der TKHL wurden via Bildung Thurgau termingerecht eingereicht. Ein Resultat steht noch aus.

Leistungsmotion

Mit Stichtentscheid der Präsidentin erklärte der Grosse Rat eine Leistungsmotion für nicht erheblich, welche das Ziel hatte, den Aufwand in den Bereichen Schulaufsicht, Evaluation, Unterrichts- und Schulentwicklung deutlich zu reduzieren. Dies, weil bereits verschiedene Sparmassnahmen angedacht oder bereits eingeleitet worden sind. Der Vorstand der TKHL befasste sich vorgängig mit möglichen Szenarien und beobachtet jetzt, in welche Richtung Einsparungen gemacht werden.

Refresher

Auch die zweite Staffel des freiwilligen, fünftägigen Kurses war ein Erfolg. Erfahrene SHPs informierten sich über neue Entwicklungen in der Heilpädagogik. Ein herzlicher Dank geht an Marisa Brunetti für die Organisation und an das Amt für Volksschule für die Unterstützung. Eine dritte Staffel ist vorerst nicht geplant.

Jahrestagung 2017

Am 8. November trafen sich 264 Mitglieder in Wängi für die Jahrestagung 2017 zum Thema Traumapädagogik. Frau Prof. Dr. phil. Barwinski gab einen Einblick in die Arbeit mit traumatisierten Kindern und beantwortete Fragen aus dem Publikum. Marie-Anne Rutishauser führte als Tagungspräsidentin souverän und speditiv durch die Konferenzgeschäfte. Beim Traktandum Wahlen wurden Irene Baur, Schule Aadorf, als Präsidentin und Erika Panke, Schule Wängi, als Rechnungsrevisorin gewählt.

Weiterbildungskurse

Aufgrund unterschiedlicher Publikationstermine der HfH- und der PHTG-Kurse wurde in diesem Schuljahr nur ein Herbstkurs im Weiterbildungsprogramm der PHTG aufgeführt. In Planung sind zwei weitere HfH-Kurse für den Frühling 2019. Diese werden auf der Homepage der TKHL publiziert und per Newsletter an die Mitglieder versendet. So können wir aus einem attraktiven Angebot auswählen und den Wünschen der TKHL-Mitglieder gerechter werden. Kurswünsche nimmt Jenny Heuberger (jenny.heuberger@vsge.ch) gerne per Mail entgegen.

Dank

Mein erster Dank gilt allen Mitgliedern unserer Teilkonferenz. Ihr setzt euch täglich in der Volksschule sowie in den Sonderschulen für eure Schülerinnen und Schüler in all ihrer Vielfalt ein. Von eurem fundierten Wissen profitieren die Lehrerinnen und Lehrer. Auch die Schule gewinnt, weil ihr die Fachpersonen seid im

Umgang mit Heterogenität und so die Schulkultur und die Schulentwicklung beeinflusst.

Besonders danken möchte ich den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement an den Vorstandssitzungen und bei der Kontaktpflege mit den übrigen Konferenzen und Verbänden.

Ein herzliches Dankeschön auch an Anne Varenne, welche uns mit allen Informationen versorgt und mich in meinem ersten Jahr als Präsidentin beraten und begleitet hat.

Danken möchte ich auch den übrigen Bildungsverbänden für die Zusammenarbeit und dem Amt für Volksschule für das Interesse und die Unterstützung unserer Arbeit.

Irene Baur, Präsidentin TKHL

Jahresrechnung 2017

	2016		2017	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Zinsen	1.79		2.64	
Beiträge Kanton Thurgau	6'350.00		6'600.00	
Mitgliederbeiträge	7'330.00		18'105.00	
Vorstandsarbeit				
Entschädigung / Spesen		9'088.00		7'308.60
Entschädigung Revisoren		80.00		40.00
Sitzungen		549.60		540.40
Bankgebühren		51.50		68.00
Jahrestagung				
Einladung		613.30		536.00
Honorare		100.00		500.00
Geschenke		1'006.40		774.00
Verschiedenes		1'076.10		36.00
Mahnungen		102.85		116.25
Verpflegung		984.45		400.00
Homepage				
Gebühren		454.60		454.60
Refresher				
Aufwendungen		1'420.00	15'000.00	14'125.50
Gewinn / Verlust	1'845.01			14'808.29
	15'526.80	15'526.80	39'707.64	39'707.64

Vermögensausweis

	31. Dezember 2016	31. Dezember 2017
Aktiven		
Sparkonto	362.13	362.31
Vereinskonto	13'818.77	43'572.98
Kassa	3.65	57.55
Total	14'184.55	43'992.84
Passiven		
Kreditoren (Refresher 17/18)		15'000.00
Eigenkapital		14'184.55
Jahresgewinn		14'808.29
Total		43'992.84

Revisionsbericht 2017 zuhanden der Konferenz der Heilpädagogischen Lehrpersonen Thurgau (TKHL)

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung der TKHL für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 43'992.84 und der Gewinn beträgt CHF 14'808.29. Ausgangspunkt unserer Prüfung bildete die von der Vereinsversammlung genehmigte Bilanz per 31.12.2016.

Wir beantragen, der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

1. Revisor

2. Revisor

Erika Panke

Franz Hidber

Vorstand



Präsidentin

Irene Baur
Leimackerstrasse 4
8355 Aadorf
i.baur@tkhl.ch

SHP Sek 1



Aktuarin

Barbara Dietz Rohrer
8595 Altnau
b.dietz@tkhl.ch

Vertreterin Pädagogische The-
rapeutinnen und Therapeuten



Kassierin

Marie-Anne Rutishauser
8356 Ettenhausen
ma.rutishauser@tkhl.ch

SHP Sek 1



Marisa Brunetti
8590 Romanshorn
m.brunetti@tkhl.ch

SHP Kindergarten / Primar-
schule



Doris Wüst
9548 Matzingen
d.wuest@tkhl.ch

SHP Primarschule

Chargen TKHL 17/18

Rechnungsrevisoren

- Franz Hidber, Sandtöbelistr. 10, 8266 Steckborn
- Erika Panke, Schule Wängi, Steinlerstrasse 9, 9545 Wängi

Weiterbildung

Stufenkommission	Jenny Heuberger, Mettlenstrasse 41, 8360 Wallenwil
Fachgruppe Deutsch	Thomas Roth, Gartenstrasse 6, 9542 Münchwilen
Fachgruppe Fremdsprachen	vakant
Fachgruppe Musik	vakant
Fachgruppe Mathematik	Tanja Solano, Oberhofstr. 19, 8265 Mammern

Delegierte Bildung Thurgau

Marisa Brunetti, Sonnenhofstrasse 31, 8590 Romanshorn	SHP PS / Vorstand
Barbara Dietz, Winkelacker 11, 8595 Altnau	TBL / Vorstand
Manuela Esteban, Lothalde 31, 8595 Altnau	SHP Sonderschule
Ruth Feuz, Forenbühlstrasse 12, 8274 Tägerwilen	TBL
Ursula Geiger, Widenhubstrasse 8a, 8552 Felben-Wellhausen	SHP PS / Sek1
Andreas Hofmann, Nelkenstrasse 10, 9220 Bischofszell	SHP PS
Andrea Holenstein, Nelkenstrasse 70, 9500 Wil	SHP Sonderschule
Susanne Schoch, Gartenweg 3, 8555 Müllheim	EK
Gabriela Schwaller, Ilgenstrasse 26, 8280 Kreuzlingen	SHP PS
Hugo von Bibra, Brückenstrasse 16, 8280 Kreulingen	PMT

Suppleanten

Thomas Roth, Gartenstr. 6, 9542 Münchwilen	SHP Sek1
Beatrice Klaus, Untere Hinterlohstrasse 13, 8590 Romanshorn	SHP, PS
Hubert Scherrer, Bürglistrasse 57, 8400 Winterthur	SHP Sonderschule

Mitglied Geschäftsleitung Bildung Thurgau

Irene Baur, Leimackerstrasse 4, 8355 Aadorf	SHP / Sek1
---	------------